

Formstabile Kontaktlinsen

Alle Dk sowie Dk/t Werte sind nach Fatt. corr. 35°C gemessen.
Der Dk Wert ist eine Materialkonstante und wird angegeben in
[*10⁻¹¹ ml O₂ *cm²/sec*ml*mmHg].

Der Dk/t Wert bezieht die Dicke der Kontaktlinse (-3,00 dpt) in
die Betrachtung mit ein und wird angegeben in
[*10⁻⁹ ml O₂ *cm/sec*ml*mmHg].

NUTZUNGSDAUER
12 MONATE

PERSECON® 92 E

Indikationen:

- Alle sphärischen und astigmatischen Fehlsichtigkeiten mit HH-Radiendifferenzen bis zu 0,50 mm; bei größeren Radiendifferenzen kommt es darauf an, wie günstig oder ungünstig die Abflachungsunterschiede im peripheren HH-Bereich den Sitz der Linse beeinflussen.
- Tägliches Tragen bis zu 18 Stunden
- Stoffwechsel- und/oder Handhabungsprobleme mit weichen Kontaktlinsen

Material:

Fluorperm (Poly-Fluorsiloxanmethacrylat)
Dk-Wert: 92
Dk/t-Wert: 54
Brechungsindex: $n = 1,469$ (20 °C)
Shore-Härte: D 63

Handling

Gravur: CIBA
81 = Basiskurve (mm)
-3 = Wirkung
98 = Durchmesser (mm)
F = Kennzeichnung für Persecon 92 E
Tint: leichte blaue Tönung

Geometrie:

Elliptische Rückfläche (vollsphärisch, ϵ 0,4)
Augenschonende Randgestaltung
Ausgewogene Dickenverteilung
Sphärische Frontfläche
 \varnothing 9,80 und \varnothing 10,30 ab +2.00 dpt mit Minustragrand
Mittendicke: 0,17 mm (bei -3.00 dpt)

Herstellverfahren:

Drehverfahren

Lieferprogramm:

Art.-Typ	Basiskurve mm (Abst. 0.10)	Wirkung dpt	\varnothing mm	Optikzone mm
P92	7,20–8,40	+25.00 bis	8,80	7,50
	7,30–8,50	-25.00 dpt	9,30	7,50-8,00
	7,30–8,50	(Abst. 0.25)	9,80	8,00-8,50
	7,40–8,60		10,30	8,00-8,50

Anpassempfehlung:

Auswahl der ersten Anpasslinse:
Anpasswert: flachster zentraler HH-Radius ($r_{2/0}$)
KL-Wirkung: sphärischer Anteil der Brillenkorrektur*
KL- \varnothing : mit 9,80 mm** beginnen

* Minuszylinderschreibweise/HSA = 0 berücksichtigt. Durch die Parallelanpassung an den flachsten HH-Meridian wirkt zwischen KL und HH eine planzylindrische Tränenlinse, die den HH-Astigmatismus auf 10,6 % reduziert.

** Da hinsichtlich des Linsendurchmessers die Meinungen der Anpasser stark differieren, wird derjenige Anpasser, der zu kleineren Durchmessern tendiert, mit \varnothing 9,30 beginnen.

Pflegeempfehlung:

AOSEPT® PLUS



PERSECON® HDS E

NUTZUNGSDAUER
18 MONATE

Indikationen:

- Alle sphärischen und astigmatischen Fehlsichtigkeiten mit HH-Radiendifferenzen bis zu 0,50 mm; bei größeren Radiendifferenzen kommt es darauf an, wie günstig oder ungünstig die Abflachungsunterschiede im peripheren HH-Bereich den Sitz der Linse beeinflussen.
- Tägliches Tragen bis zu 16 Stunden
- Bei Ablagerungs- oder Benetzungsproblemen mit anderen Kontaktlinsen
- Bei Anpassfällen, die eine hohe Kontaktlinsen-Formstabilität erfordern
- Augen mit 3-9-Uhr-Syndrom
- Für Anpassfälle, die mit der Exzentrizität 0,4 nicht abzudecken sind
- Versorgungsfälle, bei denen ein UV-Blocker empfehlenswert ist (z. B. Aphakie)

Material:

Paragon HDS (Hyperpurified Delivery System)
Dk-Wert: 58
Dk/t-Wert: 36
Brechungsindex: $n = 1,449$
Shore-Härte: D 84
Spezifisches Gewicht: 1,16
UV-Filter

Handling:

Gravur: keine
Tint: Eisblau

Geometrie:

Elliptische Rückfläche, wahlweise mit $\epsilon = 0,2$ / $\epsilon = 0,4$ / $\epsilon = 0,6$ (alle vollsphärisch)
Sphärische Frontfläche
Augenschonende Randgestaltung
Ausgewogene Dickenverteilung
Mittendickenoptimierung in allen Durchmessern und Stärkenbereichen
Mittendicke: 0,16 mm (bei -3.00 dpt) + \varnothing 9,30 mm

Herstellverfahren:

Drehverfahren

Lieferprogramm:

Art.-Typ	Basiskurve mm (Abst. 0.10)	Wirkung dpt	\varnothing mm	Optikzone mm	Exzentrizität
PHD	6,90–8,60	+25.00 bis	8,80	7,50	0,2
	7,00–8,70	-25.00 dpt	9,30	7,50–8,00	0,4
	7,10–8,80	(Abst. 0.25)	9,80	8,00–8,50	0,6
	7,20–8,90		10,30	8,00–8,50	

Anpassempfehlung:

Auswahl der ersten Anpasslinse:
Anpasswert: flachster zentraler HH-Radius ($r_{2/0}$); $\epsilon = 0,4^*$ beginnen
KL-Wirkung: sphärischer Anteil der Brillenkorrektion**
KL- \varnothing : mit 9,80 mm*** beginnen

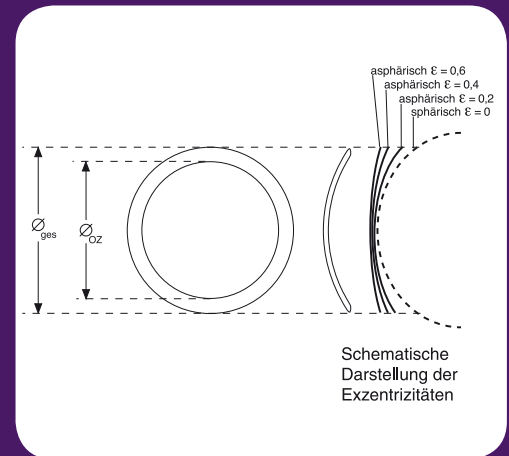
* Es stehen je nach peripherer Abflachung der Hornhaut 3 Exzentrizitäten zur Verfügung: $\epsilon = 0,2$ bei geringer HH-Abflachung; $\epsilon = 0,4$ bei mittlerer HH-Abflachung (= anpasskompatibel zu PE, P92E) und $\epsilon = 0,6$ bei hoher HH-Abflachung

** Minuszylinderschreibweise/HSA = 0 berücksichtigt. Durch die Parallelanpassung an den flachsten HH-Meridian wirkt zwischen KL und HH eine planzylindrische Tränenlinse, die den HH-Astigmatismus auf 10,6 % reduziert.

*** Da hinsichtlich des Linsendurchmessers die Meinungen der Anpasser stark differieren, wird derjenige Anpasser, der zu kleineren Durchmessern tendiert, mit \varnothing 9,30 beginnen.

Pflegeempfehlung:

AOSEPT® PLUS



NUTZUNGSDAUER
24 MONATE

PERSECON® E

Indikationen:

- Alle sphärischen und astigmatischen Fehlsichtigkeiten mit HH-Radiendifferenzen bis zu 0,50 mm; bei größeren Radiendifferenzen kommt es darauf an, wie günstig oder ungünstig die Abflachungsunterschiede im peripheren HH-Bereich den Sitz der Linse beeinflussen.
- Für tägliches Tragen

Material:

CAB (Cellulose-Aceto-Butyrat)
Oberflächenvergütet
Dk-Wert: 8
Dk/t-Wert: 5
Brechungsindex: $n = 1,476$
Shore-Härte: D 88

Handling:

Gravur: CIBA
78 = Basiskurve (mm)
-3 = Wirkung
98 = Durchmesser (mm)
Tint: keiner

Geometrie:

Elliptische Rückfläche (vollsphärisch, $\epsilon 0,4$)
Augenschonende Randgestaltung
Ausgewogene Dickenverteilung
Sphärische Frontfläche
Ø 9,80 und Ø 10,30 ab +2.00 dpt mit Minustragrand
Mittendicke: 0,15 mm (bei -3.00 dpt)

Herstellverfahren:

Drehverfahren

Lieferprogramm:

Art.-Typ	Basiskurve mm (Abst. 0.10)	Wirkung dpt	Ø mm	Optikzone mm
PE	6,90–8,60	+25.00 bis	8,80	7,50
	7,00–8,70	-25.00 dpt	9,30	8,00
	7,10–8,80	(Abst. 0.25)	9,80	8,00–8,50
	7,20–8,90		10,30	8,50

Anpassempfehlung:

Auswahl der ersten Anpasslinse:
Anpasswert: flachster zentraler HH-Radius ($r_{2/0}$)
KL-Wirkung: sphärischer Anteil der Brillenkorrektur*
KL-Ø: mit 9,80 mm** beginnen

* Minuszylinderschreibweise/HSA = 0 berücksichtigt. Durch die Parallelanpassung an den flachsten HH-Meridian wirkt zwischen KL und HH eine planzylindrische Tränenlinse, die den HH-Astigmatismus auf 10,6 % reduziert.

** Da hinsichtlich des Linsendurchmessers die Meinungen der Anpasser stark differieren, wird derjenige Anpasser, der zu kleineren Durchmessern tendiert, mit Ø 9,30 beginnen.

Pflegeempfehlung:

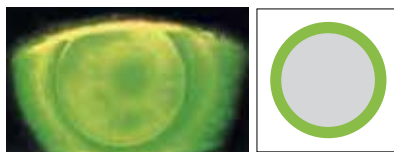
AOSEPT® PLUS



Sphärische Hornhaut:

$\begin{matrix} 7.76 \\ \hline 7.79 \\ \hline 0^\circ \end{matrix}$ Iris: Ø 11,7 KL-Daten: 7.9 - 1.0 Ø 9,8

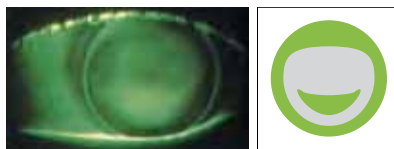
- 1** Sehr gute Anpassung: Der Fluorescein-Film ist relativ gleichmäßig unter der KL verteilt, wobei die Fluorescein-Erscheinung im Bereich des Bevels am stärksten ausgeprägt ist. Bei dieser Fluorescein-Erscheinung ist eine bestmögliche Druckverteilung zu erwarten.



Parallelanpassung

$\begin{matrix} 7.36 \\ \hline 7.48 \\ \hline 0^\circ \end{matrix}$ Iris: Ø 11,4 KL-Daten: 7.5 - 3.0 Ø 9,3

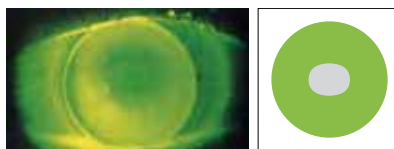
- 2** Fluorescein-Segment im unteren Drittel der KL, das häufiger bei leicht dezentriertem Sitz nach unten zu finden ist und toleriert werden kann.



Parallelanpassung bei leicht dezentriertem Sitz

$\begin{matrix} 7.76 \\ \hline 7.79 \\ \hline 0^\circ \end{matrix}$ Iris: Ø 11,7 KL-Daten: 8.0 - 0.5 Ø 9,8

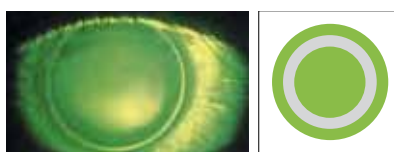
- 3** Diese KL müsste 0,10 mm steiler angepasst werden. Das Fluoresceinbild zeigt im Zentrum eine deutliche Auflagenzone, die keine optimale Druckverteilung erwarten lässt.



Flachanpassung

$\begin{matrix} 7.72 \\ \hline 7.82 \\ \hline 0^\circ \end{matrix}$ Iris: Ø 11,8 KL-Daten: 7.7 - 3.5 Ø 9,8

- 4** Diese KL müsste 0,20 mm flacher angepasst werden. Das Fluoresceinbild zeigt im Zentrum einen Fluorescein-See, wobei im semiperipheren Bereich Auflagedruckzonen entstehen.

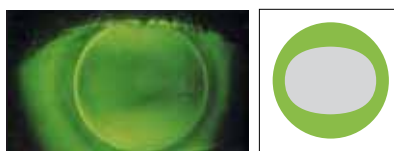


Steilanpassung

Torische Hornhaut:

$\begin{matrix} 7.56 \\ \hline 7.86 \\ \hline 0^\circ \end{matrix}$ Iris: Ø 12,0 KL-Daten: 7.9 - 2.0 Ø 9,8

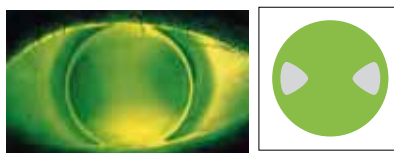
- 5** Das Fluorescein-Bild zeigt bei vorhandenem Astigmatismus rectus im horizontalen Meridian eine gleichmäßige Auflage und damit Druckverteilung. Je höher die HH-Torizität, desto stärker ist die Fluorescein-Erscheinung im Randbereich des steileren HH-Meridians.



Parallelanpassung bezogen auf den flacheren HH-Meridian

$\begin{matrix} 7.74 \\ \hline 8.18 \\ \hline 0^\circ \end{matrix}$ Iris: Ø 12,0 KL-Daten: 7.8 + 0.5 Ø 9,8

- 6** Das Fluorescein-Bild einer zu steilen Anpassung zeigt bei vorhandenem Astigmatismus rectus im horizontalen Randbereich die relativ stärkste Auflage, es entstehen dort durch eine flachere Anpassart zu vermeidende Druckzonen.



Steilanpassung bei Astigmatismus